

---

Subject: AA und Zahnaufweichung.

Posted by [Dogbert](#) on Sun, 17 Jun 2007 03:45:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Leute,

nachdem ich einigen mit Rat und Tat zur Seite stand, brauche ich auch mal Eure Hilfe.

Wie einige wissen, hatte ich 2001 A. ophiasis und hatte sie mit Vitamin B-Komplexen im Griff bekommen. Danach weichten meine Zähne nach und nach auf. Die Zahnärzte rieten mir zum Abwarten. Klingt wie ein Widerspruch, aber anscheinend haben sie recht. Es hat keinen Sinn, Stückwerk zu betreiben. Ich muß dazu sagen, daß ich, seit ich geboren wurde (Jahrgang 1961), noch nie Zahnschmerzen hatte und auch nicht habe. Mein Gebiß war angeblich schön oder besser, andere beneideten mich um die natürliche Formung. Heute ist es offen gesagt eine Ruine. Ich schob die Ursachen auf die hohen Vitamin B-Dosierungen. Das ist nach mehreren Rückfragen falsch. Es soll sich hier um eine zeitlich zufällige Konstellation handeln.

Ich frage mich ganz einfach, ob jemand mit A. areata & Co. später Probleme mit der Zahnschmelze bekommen hat. Ich befürchte hier einen Zusammenhang zw. AA und Zahnschmelzaufweichung. Zur Verdeutlichung: die Zähne fallen nicht aus, sondern sie bröckeln ab. Was mir auffiel: das Gebiß wurde erst immer enger, d. h. es zog sich scheinbar zusammen. Später wurden die Zähne weicher und brachen nach und nach ab. Zahnschmelzaufweichung. Das kam alles nach der AA.

Hat jemand hier ähnliche Erfahrungen gemacht?

Ich habe keine Angst vor den dritten Zähnen, sondern würde nur gerne wissen, ob einer von Euch ähnliche Zusammenhänge kennt.